

Presseinformation, 08. Jänner 2015

Gelöste Platte an Bibliotheksgebäude der WU - Gutachter: „Montagefehler der ausführenden Firma“

Am 2. Jänner hat sich eine rund 80 Kilogramm schwere Platte an der Fassade des Bibliotheksgebäudes (LC) der Wirtschaftsuniversität Wien gelöst. Es entstand Sachschaden.

Aufgrund dieses Vorfalls wurden die Bereiche rund um das Gebäude umgehend großflächig abgesperrt und ein unabhängiger externer Gutachter bestellt. Nach erster Einschätzung des seitens Campus WU GmbH zur Ermittlung der Schadensursache beauftragten Gutachters, DI Bernhard Hartenthaler handelt es sich „hier augenscheinlich um einen Montagefehler der ausführenden Firma“, der im Zuge von Wartungsarbeiten entstanden sein dürfte. Als erste Maßnahme ist die Fassadenfirma im Rahmen der Gewährleistung umgehend verpflichtet, den Schaden zu beheben. Diese Arbeiten werden vom Gutachter begleitet und akkurat kontrolliert.

Darüber hinaus wurde der Gutachter beauftragt, die komplette Fassade des LCs genau zu überprüfen. Dies beinhaltet sowohl Konstruktion als auch Ausführung und damit die Anbringung der Platten der Fassade. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich Mitte Februar vorliegen. Auf Basis dessen werden weitere bauliche Maßnahmen beschlossen.

Absicherungen der Zugänge des LCs

Während der Dauer dieser Überprüfung wird das Areal um das Bibliotheksgebäude weiterhin großräumig abgesperrt sein. Zusätzlich werden die Eingänge mit gesonderten Absicherungen versehen, um die umfassenden Prüfungsarbeiten zu ermöglichen. Während des Aufbaus der Absicherungen ist das LC heute, Donnerstag, nur über Sondereingänge auf der West- und Ostseite zu betreten. Am Freitag wird der Seiteneingang über das Library Cafe wieder benutzbar sein. Ab Anfang nächster Woche werden alle Eingänge, auch der Haupteingang, über diese Absicherungen benutzbar sein. Der Studien- und Lehrbetrieb kann voll aufrechterhalten werden.

Kontakt:

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

cornelia.moll@wu.ac.at